

geneigt syn. vñnd sich hierinnen vmb vnsern willen gñnstlichen bewy/
sen werde. Ds wöllen wir in des gelych vñd mererem alzeyt vnuertrießlich
vñd gern verdienen. Datum.

Wie man für ein handel offentlich vffgeschlagen vñd verkündet
Dieterich vonn gottes zc. Vñsern grñs zñuor ersamen lieben besunden.
Wie wol vns nit zwifelt iwer lieb. vñ eine yeglichen verstendige. vñ ma
nigfaltigē rechtgebortē vñ verhandlung der hohe mißhandel vñd vngelüb
lich sitnemē gegen vns. wider got ere vñ alle billicheit. mit stetiger übung
fügenomē vñ gebucht würdet gnügtsamlich zñ erkennen worden ist. Daber
wir doch zñ mererem gelimpff. vñ vnser vorig verantwurtung vñ rechtege
bot schierst dorinnē wir vns abermals zñ vöfligē vñd vñtreglichem vñnd
glimpflichem rechten. als wir hoffen ir vñd menglich vermercken söllen
erbotten vñgön vñd vñschlafen lassen. Die wir üch nit verhalten / Sund
hierinn verschlossen zñschicken wolten. Mit frñntlichen flys bittend mit
vnuertrossen gemüt zehören / vñd gestalt d̄ ding innerlich betrachten. Ge
ruwen wir dornf eigentlich vñ schynberlich gericht werden söllen / wie gar
vñgütlichen vnrecht vñ vnberlich gegen vns mißhandelt / vñd mit der
gethat freuelich überfahren würdet. vñd vns / als liebhaber d̄ gerechtigkeit /
solichen zñ widerstand thün Das wöllen wir gegen üch beschulden / vñ ir
guaden geren erkennen. Geben

Ein güt fründ dem andern / ym helfen ein tag verstön

Wyn gar willig dyenst zñuor erberer großgñntiger fründ vñnd lieber
schwager / wölet wissen / das ich vor vnserm gnedigē herrn. A. vñ. S. eyn
tag haben / vñ sol mich gegen ym / wie erkant wurt / myner gerechtigkeit ver/
antwurtē Das ich ob got wil / mit fr̄s liche herze thün. Vñd wil got des
herren vñd myner gerechtigkeit gerruwen / als ein erber man erkant werden.
Doubon ermane ich üch vñ aller frñntschafft inn allem flys / vñd bitte / wö
lent üch mit iweren gñten frñnden / vñd wen ir mügt mir zñ eren vñ den
genanten tag gen. A. versuchen Also ich mit allen mynē frñndē wöllen
üch vñd iweren kundenn wider zethün ganz willig syn. Vñd für des iwer
antwort mich wisse zñ richten. Datum.

Bittung von eyns frñnds wegen vmb ein ampt.

Wyn zc. Vñ gloubwürdiger vñderrichtung gñter frñnd hab ich erlernt / d̄
sich das ampt des stattschreibertümbs in iwer stat erledigert. Also hat mich
der fürsichtig wyse. P. myn frñnd flyssig bittend angerüft das ich iwer er
samkeit für yn schreiben. So ich dan den benantē myn frñnd tetig verflücht /
vñd ganz ser diensthaft weyß vñd erkennet hab. Do von für ich üch in al
lem flys / ir wöllent ym so ir künnet zñ solichē ampt verhelffen / vñd in my
ner gar frñntlichen gebet / ouch syner düchtheit gemissen lassen. Söllen vñ
wöllen er vñd ich in aller redlichkeit verdienen. Datum

Als ein hert ein edelman für mitschuldner zefür

Vñsern grñs zñuor lieber gerrüwer Als wir wilhelm von. S. zweytsent
guldin schuldig seind / do do wir ym zñ sampt / d̄ er vñ syn erben ein absa
gen wann sy wölte gehabt gegeben habe ein nemlich gñt dienstgest vñ burg
schafft. Seien wir mit ym anders überkomē d̄ er noch syn erben vns oder